

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 43 (2016)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen und Leser

- 4 Briefkasten
- 5 Gelesen
Monique Schwitters «Eins im Andern»
- 6 Gesehen
Alltagserfindungen
- 8 Schwerpunkt
Das Flüchtlingsdrama und die Schweiz
- 12 Politik
Bundesratswahlen
Abstimmungen vom 28. Februar
So wählte die Fünfte Schweiz
- Nachrichten aus aller Welt
- 17 Kultur
80 Jahre Dimitri
- 20 Gesellschaft
E-Zigaretten ohne Nikotin
- 22 Sport
Fabian Cancellara vor seiner
letzten Saison
- 24 Literaturserie
Die Weltenbummlerin Lavizzari
- 25 ASO-Informationen
- 28 Aus dem Bundeshaus
- 30 In eigener Sache / Trouvaillen
- 31 Echo



Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. 2016 ist ein Jubiläumsjahr. Wir feiern im April die ersten 25 Jahre des Auslandschweizerplatzes in Brunnen und im Sommer 100 Jahre ASO. In diesen hundert Jahren sind Hunderttausende aus Not, Neugier, beruflichen, familiären oder anderen Gründen ausgewandert. Die ASO ist eine Begleiterin dieser Lebensgeschichten. Bis heute ist es ihre Aufgabe, Schweizerinnen und Schweizer im Ausland zu unterstützen. Sie tut dies in vielfältiger Form. Dabei ist auch sie einem stetigen Wandel ausgesetzt.

Die «Schweizer Revue» hat seit Anfang November eine neue Chefredaktion. Barbara Engel und ihr Redaktionsteam haben unserem zentralen Informationsmittel während fünf Jahren mit Gespür und professionellem Können hohe Qualität und Beliebtheit verschafft. Dafür gebührt ihr ein grosses Dankeschön, verbunden mit den besten Wünschen für ihre Zukunft.

Ihrem Nachfolger, Marko Lehtinen, wünsche ich im Namen der ASO viel Freude bei seiner neuen Aufgabe und viele gute Rückmeldungen seiner Leserinnen und Leser. Näheres über Marko Lehtinen erfahren Sie auf Seite 30.

Eine erfreuliche Korrektur: Entgegen der Ankündigung in der letzten Revue wird diese 2016 weiterhin in sechs Druckausgaben erscheinen. Die Konsularische Direktion des EDA, Auftrag- und Geldgeberin unserer Zeitschrift, hat unseren Wunsch nach einer freiwilligen Umstellung akzeptiert. Die Verpflichtung, bis Ende 2016 eine namhafte Einsparung zu erzielen, bleibt allerdings bestehen. Daher bitten wir alle Abonentinnen und Abonnenten, bei denen nicht ernsthafte Gründe dagegen sprechen, baldmöglichst auf die elektronische Form der Revue umzustellen. Ebenso bitten wir um Verständnis, dass wir erwägen, einen freiwilligen Kostenbeitrag zu erheben.

2016 bleibt voller Herausforderungen: Verbesserungen in den Bereichen Sozialversicherungen, E-Voting, Bankenpolitik sind Daueraufgaben. Vermehrt wollen wir auch auf jugendliche Auslandschweizerinnen und -schweizer zugehen, die Schweizer Vereine unterstützen, und den Auslandsschweizererrat allen Auslandschweizern, die im Stimmregister eingetragen sind, zugänglich machen.

Ich danke allen Leserinnen und Lesern der «Schweizer Revue» für ihr Interesse und ihre Treue und wünsche allen Schweizerinnen und Schweizern im Ausland Frieden, Gesundheit und viel Erfolg im Umsetzen ihrer persönlichen Wünsche.

REMO GYSIN, PRÄSIDENT ASO



Titelbild:
Dimitri hat im vergangenen September
seinen 80. Geburtstag gefeiert.
Foto von Gaëtan Bally